



S. Rankin



KARL FREIHERR VON SKODA.

Präsident Dr. Karl Freiherr von Skoda ist am 29. Juni 1878 in Pilsen geboren. Nach Absolvierung der Mittelschule in seiner Vaterstadt oblag er technischen Studien an den Hochschulen in Stuttgart und Zürich und genoß sodann eine praktische Ausbildung in großen Unternehmungen in Deutschland und England. Nach dem Tode seines Vaters, des Begründers der Skodawerke, trat Freiherr von Skoda in den Verwaltungsrat der Gesellschaft ein, ist seit dem Jahre 1909 Generaldirektor und seit Mai 1916 Präsident des Verwaltungsrates der Skodawerke.

Der Weltkrieg hat dem für österreichische Verhältnisse riesenhaften Betriebe der Skodawerke und seinem geistigen Neuschöpfer und Leiter ganz außergewöhnliche Aufgaben zugewiesen und es ist wohl nicht zuviel gesagt, wenn man feststellt, daß es Baron Skoda gelungen ist, seinen und seines Unternehmens Namen zu geschichtlicher Bedeutung zu erheben. Jedermann weiß heute, was die Skoda-Geschütze in den wichtigsten Abschnitten des ungeheuerlichen Völkerringens, bei der Zertrümmerung der scheinbar unüberwindbaren feindlichen Festungen geleistet haben und noch fortwährend leisten. Der Weltkrieg wird durch unsere Artillerie entschieden.

Die kaiserliche Anerkennung der außerordentlichen Verdienste des Freiherrn von Skoda hat schon bisher durch seine Erhebung in den Freiherrenstand, Ernennung zum k. u. k. Marine-Artillerie-Generalingenieur, die Verleihung des Großkreuzes des Franz Joseph-Ordens mit der Kriegsdekoration und des Ehrenzeichens I. Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration ihren weithin erkennbaren Ausdruck gefunden. Zu diesen Beweisen der Gnade des Monarchen gesellt sich die respektvolle Bewunderung des gesamten Volkes von Österreich-Ungarn und der verbündeten Nationen.

1917 erfolgte seine Berufung ins Herrenhaus des österreichischen Reichsrates.

KARL FREIHERR VON BÜLOW

Er war ein deutscher Diplomat und Politiker, der von 1890 bis 1900 Reichskanzler war. Er war ein wichtiger Akteur in der deutschen Außenpolitik und spielte eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der deutschen Weltpolitik. Er war ein Anhänger der Weltpolitik und der Ausweitung des deutschen Einflusses in Asien und Afrika. Er war ein Gegner der Sozialdemokratie und der Sozialisten. Er war ein Anhänger der Monarchie und der Kaiserlichen Regierung. Er war ein wichtiger Akteur in der deutschen Außenpolitik und spielte eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der deutschen Weltpolitik. Er war ein Anhänger der Weltpolitik und der Ausweitung des deutschen Einflusses in Asien und Afrika. Er war ein Gegner der Sozialdemokratie und der Sozialisten. Er war ein Anhänger der Monarchie und der Kaiserlichen Regierung.

1832-1919